

Tips, 27.12.2021

Pfahlbauten aus der Vogelperspektive

MONDSEE/ATTERSEE. Im Jahr 2022 jährt sich die Gründung der wichtigen UNESCO-Institution „Weltkulturerbe“ zum 50. Mal und Österreich feiert das 30-jährige Jubiläum seiner Beitrittsunterzeichnung. In Österreich finden sich mittlerweile 12 Stätten des Welterbes, die sich im Pausenfilm zum Neujahrskonzert (ORF2, Samstag, 1. Jänner, 11.50 Uhr) von ihrer besten Seite präsentieren.

Traditionell stehen verschiedene philharmonische Ensembles im Mittelpunkt des musikalischen Bilderbogens, den Regisseur Georg Riha mit den Musikern in Schönbrunn, in der Wachau, in Graz, in Hallstatt und in Salzburg inszeniert. Der Apollofalter, ein unter besonderem Artenschutz stehender heimischer Schmetterling, den unter anderem eine Flugkamera auf seinen Wegen von Welterbe zu Welterbe begleitet, verbindet auf poetische Weise sämtliche Drehorte und Naturlandschaften, zu denen neben der Semmeringbahn auch der Neusiedler See, der Buchenwälder Nationalpark Kalkalpen oder die Pfahlbauten in Mondsee und Attersee gehören.